

NATURPARK AUKRUG E.V.



Newsletter

Liebe BewohnerInnen, Naturbegeisterte und Aktive des Naturparks Aukrug,

Inhalt dieser Ausgabe:

- Naturparkmarkt 1.0
- Naturschutz und Landschaftspflege-Maßnahmen
- Neues vom Naturpark-Ranger
- Umweltbildungs-Aktionen

Aufschlag Naturparkmarkt

Ein bunter Haufen für einen informativen Tag:

Am Sonntag, den 13.07.2025, fand erstmalig der Naturparkmarkt im Rahmen der 55-Jahrfeier der Gemeinde Aukrug auf der hiesigen Festwiese statt. Mit etwas Wetterglück gesegnet wurde es zu einer wundervollen Veranstaltung mit insgesamt 15 Ausstellern und Ansprechpartnern aus den Bereichen Naturschutz, Naherholung und Naturerleben. Viele Besucher aus dem Naturparkgebiet und darüber hinaus haben den Weg zu uns gefunden und sorgten den ganzen Tag für einen gleichmäßigen Zulauf. Vom Waldpädagogischen Anhänger der Kreisjägerschaft Rendsburg West e.V., über das Info-Mobil des Imkervereins Aukrug, einem Wettkampf von Freischneider vs. Sense bis zu naturkundlichen Spielen für Groß und Klein bot ein buntes Programm für Abwechslung und Kurzweil. Auch die „Speichenflitzer“ konnten an diesem Tag im Rahmen der Aktion „Aukrug radelt“ mit insgesamt 8520 km auf ihrem Tacho geehrt werden.

Danke an die Aussteller für die Teilnahme und die Gemeinde Aukrug für die vielfältige Unterstützung!



„Fische sortieren, der einzige Job bei dem man nicht nass wird!“



„Der Mönch im Gebet und der Mönch im Wasser: Zwei Wege zum Gleichgewicht.“



Renaturierung der Teichkette

Anfang des Jahres wurden an den ehemaligen Fischteichen in Aukrug-Innien umfangreiche Naturschutzmaßnahmen umgesetzt. Ziel war es, die Teiche, die im europäischen Schutzgebiet nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie liegen, einerseits naturnah zu gestalten und wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten zu schaffen, andererseits eben diesen Fischteichcharakter als gewachsene Kulturlandschaft zu erhalten.

Ein zentraler Bestandteil war das Wassermanagement durch neue „Mönche“ (siehe Foto unten) zu vereinfachen. Diese unterstützen durch die einstellbare Regulierung des Wasserspiegels aktiv beim Abfischen und beim kontrollierten Besatz der Teiche mit Friedfischen wie u.a. Karauschen, Moderlieschen, Rotfedern und Schleien. Dadurch wird das ökologische Gleichgewicht der Teiche aufrechterhalten, unerwünschte Überpopulationen vermieden und die Wasserqualität verbessert.

Ein weiterer wichtiger Schritt war das Entschlammten der Teiche. Durch das Entfernen von organischem Material, das sich über die Jahre am Teichboden abgesetzt hat, wurde die Wasserqualität deutlich verbessert. Der Schlamm konnte dann als Bodenverbesserer auf nahegelegene sandige Ackerflächen gebracht werden. Bei den Baggerarbeiten wurden die Ufer zudem so gestaltet, dass flache Uferzonen als Laichplätze und Rückzugsorte für Knoblauchkröten, Kammolche und Co. entstanden. Die Knoblauchkröte hat hier sogar einen landesweiten Hot-Spot und soll in den kommenden Jahren in den Fokus unserer Bemühungen rücken.

Zusätzlich wurden die Dämme instandgesetzt und von den aufwachsenden Gehölzen befreit. Auch eine anliegende überalterte Weihnachtsbaumkultur wurde entfernt und die Humusschicht geplaggt, um magere Bedingungen für trockenheitsliebende Arten wie Besenheide und die darin wohnenden Insekten zu schaffen.

Insgesamt trägt diese vom Kreis Rendsburg-Eckernförde geförderte Naturschutzmaßnahme dazu bei, die ehemaligen Fischteiche in abwechslungsreiche wertvolle Lebensräume zu verwandeln.



Neues vom Ranger



Ranger unter sich



Nisthilfen an Wald und Wasser

Anfang März wurde es Zeit mit der Kontrolle der Nisthilfen zu starten, denn die ersten Vögel sahen sich bereits nach geeigneten Bruthöhlen um. Als Nis und ich zusammen mit dem NABU Nortorf die Nistkästen im Gehege Himmelreich bei Bargstedt reinigten, konnten wir neben Meisen und Kleibern auch etliche Nester von den selteneren Trauerschnäppern feststellen. Für quicklebendige Überraschung sorgten immer wieder Waldmäuse, die uns entgegensprangen und einen ansehnlichen Vorrat von Eicheln zurückließen.

Im Juli rekrutierten wir die Buddelexpertise vom Naturschutzring Aukrug e. V. und brachten an den Schrobach-Teichen drei neue Eisvogel-Bruthöhlen unter die Erde. Eisvögel brüten dort zwar schon, aber vielleicht sind es nächstes Jahr ein, zwei, drei Paare mehr.

Bunte Veranstaltungen

Im April fand wieder der jährliche Girls Day statt, ein bundesweiter Berufsorientierungstag für Mädchen ab der 5. Klasse. Ein Tag als Ranger im Naturpark! Vormittags waren wir am Krötenzaun an der Bredenbek. In einigen Eimern waren bereits verpaarte Erdkröten in der Umklammerung. Danach ging es weiter zum Boxberg, wo wir neben blauen Moorfröschen während der Balzzeit auch einer Kreuzotter begegneten. Haltet Ausschau nach dem Girls' Day 2026 und bewirbt Euch!

Im Rahmen des Aktionsmonats Naturerlebnis Mai bot ich eine Führung im Gehege Westerholz an. Als spielerische Einlage gab es die Premiere von „Hochsitz-Bingo“. Was ist denn das?! Im Westerholz sprüht der Förster die Nummern seiner Hochsitze an die Bäume am Wegesrand. Die Reihenfolge ist so zwar vorgegeben, aber die Bingozetteln sind zufallsgeneriert. Mit etwas Beobachtungsgabe hagelte es „Bingos“ und kleine Preise.

Treffen der Naturpark-Ranger in Aukrug

Einmal im Jahr treffen sich die Ranger der sechs Naturparke in Schleswig-Holstein zum Austausch und zur Planung gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit. Im Juli war Aukrug dran. Unsere Besonderheit ist, dass wir von der vorletzten Eiszeit geprägt wurden, und so nahm ich unsere Besucher aus dem viel jüngeren Östlichen Hügelland mit auf den Boxberg, einer sogenannten Altmoräne. Von hier aus konnten wir in das Gletscherzungenental der Buckener Au hinuntersehen und die „Heide-Rallye“ von Nis absolvieren. Diese digitale, interaktive Schnitzeljagd mittels der App Actionbound bringt einem den Boxberg und die hiesige Heidelandschaft näher. Die App könnt ihr euch gratis herunterladen und wir würden uns freuen, wenn ihr die Rallye auch mal durchspielt.



Umweltbildungsaktionen

Projektwochen im Naturpark

Gleich zwei Schulen haben sich bei uns für ihre diesjährige Projektwoche gemeldet und mit SchülerInnen von der 5. bis zur 9. Klasse verschiedene Lebensräume im Naturpark entdeckt. Die Immanuel-Kant-Schule aus Neumünster erkundete an insgesamt drei Tagen die spannende Unterwasserwelt der Teiche, begab sich auf Reptiliensuche auf den Boxberg und leistete praktische Naturschutzarbeit, indem sie einen ordentlichen Bereich der Dithmarsischen Berge von aufkommenden Gehölzen entkusselte.

Die Hohe-Geest-SchülerInnen aus Hohenwestedt konnten nach dem Erwerb eines Zertifikats als Nisthilfen-Kenner für Vögel auch gleich ihr Wissen im Gehege Westerholz anwenden: Auf die Leiter gestiegen wurden die erst vor wenigen Monaten angebrachten Nistkästen auf Bewohner kontrolliert. Neben dem Nest eines Trauerschnäppers, der für die Rote Liste Deutschlands als gefährdet eingestuft wird, hielten sogar drei Fledermäuse der Gattung *Pipistrellus* ihren verdienten Tagesschlaf.

Time to say Goodbye 🎵

Moin, ein letztes Mal melden sich nochmal Nis und Luis, die aktuellen FÖJs von Naturpark und Naturschutzring zurück. Mittlerweile neigt sich unser Jahr nun endgültig dem Ende entgegen. Auch wenn wir bei zwei verschiedenen Vereinen unser FÖJ gemacht haben, waren wir zu 90% zusammen unterwegs, sodass sowohl Luis einen Einblick in die Umweltbildung vom Naturpark bekommen hat, als auch ich einen in die Naturschutzmaßnahmen vom Naturschutzring. Sehr oft waren wir in der Umweltbildung mit Kita-Gruppen und Schulklassen unterwegs. Alle zwei Monate konnten wir die verschiedenen Ecken des Naturparks mit der Erlenhof-Wandergruppe kennenlernen. Mit dem Naturschutzring waren wir häufig am zukünftigen Naturschutzzentrum und haben an den verschiedensten Baustellen rumgewurschtelt. Wir hatten auf jeden Fall beide sehr großen Spaß und sind unseren jeweiligen Einsatzstellen dankbar für dieses tolle Jahr!

Am Teich, in der Heide & anderswo



Wir werden sie vermissen...



Alle Bildnachweise: Naturpark Aukrug e.V., Naturschutzring Aukrug e.V.